

FERIENAKTIONEN IN DER PZ

Kinderhort stattete Polizei einen Besuch ab

Plattling. Der Kinderhort an der Grundschule Plattling besuchte am Dienstag die Polizei-Inspektion Plattling. Polizeioberkommissar **Klaus Stiglbauer** (3.v.r.) führte die Kinder durch die Dienststelle. Dabei erklärte er zunächst die Uniform. Die Handschellen wurden ebenfalls an einem Kind ausprobiert, doch sie passten nicht, da sie nicht für Kinder gedacht sind. Am Computer, der die Aktenstränge ersetzt, zeigte Stiglbauer den Kindern, wie er Daten über einzelne Personen finden kann. Weiter ging es in die Zelle. Dort sahen die Kinder wie es ist, hinter den Gitterstäben zu sein. Sehr interessant war auch, einmal zu sehen, wie



Fingerabdrücke genommen und „Verbrecherfotos“ gemacht werden. Natürlich durften die Kinder dies alles selber ausprobieren. Zum Abschluss wurde noch ein Polizeiauto unter die Lupe genommen. Klaus Stiglbauer erklärte, was alles im Auto vorhanden ist. Einige Kinder wollten die kugelsichere Weste tragen und stellten schon nach ein paar Minuten fest, dass diese „ganz schön schwer“ ist. Nachdem jeder einmal im Auto gesessen war und die Sirene ausprobiert worden war, ging der Besuch auch schon zu Ende.

– pz/Foto: Hort

Wildniscamp als krönender Abschluss

Mainkofen. Auf diesen Tag hatten die zukünftigen Schulanfänger der Kindertagesstätte Mainkofen schon lange gewartet: Sie durften zum Abschluss ihrer Kita-Zeit mit ihren Betreuerinnen **Margarete Haselbacher** und **Galina Hasselbach** ins Wildniscamp am Falkenstein fahren, um dort zwei erlebnisreiche Tage zu verbringen. Die Waldbahn brachte die aufgeregte Schar nach Ludwigsthal, von dort aus ging es unter Führung einer Mitarbeiterin des Wildniscamps zu Fuß nach Zwieslerwaldhaus.



Abends wurden die Hütten bezogen und die Umgebung des Camps erkundet. Am nächsten Tag wartete ein „Naturpark-Erlebnistag“ mit den „Wald-Scouts“. Er begann mit einer Wanderung auf dem „Mittelsteighütten-Weg“ durch den Urwald, bei dem es viel zu entdecken gab. Fröhliche Spiele und Geschichten-Erzählen im Wald und das Basteln mit Naturmaterialien sorgten dafür, dass der Tag viel zu schnell verging. Die Kinder hatten ihren Eltern viel zu erzählen, als diese sie am Abend im Wildniscamp wieder abholten. Alle waren sich einig, dass der Ausflug ein krönender Abschluss der Kindergartenzeit war.

– bea/Foto: Barczyk

NAMENTLICH IN DER PZ

Singkreis für Flutopfer-Familie

Plattling. Eigentlich wollte der Weltladen-Liederkreis beim Benefizkonzert des Stadtcafés zu Gunsten der vom Hochwasser betroffenen Familie **Hinkofer** auftreten. Doch: „Unsere Lieder passten damals nicht zum Musikstil der Band Isar 3“ bedauerte **Edith Reinartz**, die seit fünf



Jahren zusammen mit **Helga Blendl** den „Weltladen Singkreis“ leitet. So kamen die pfiffigen Damen auf die Idee, der Flutopfer-Familie die eigens eingetübten Lieder am Dienstagabend im Veranstaltungsraum des Weltladens vorzusingen. Alle zwei Wochen treffen sich dort die 25 Mitglieder immer um 18.15 Uhr, um für rund 90 Minuten gemeinsam zu singen, diese Woche für die Gäste – und mit ihnen.

– geb/Foto: Bachmeier

Otzinger radeln über 3800 Höhenmeter

SRC-Radler auf der „Strada del sole“ – Alpenüberquerung von Garmisch zum Gardasee

Otzing. 13 Radler des SRC Otzing haben von Garmisch-Partenkirchen aus bei traumhafter Weterovorhersage auf der „Strada del Sole“ die Alpen überquert. Nach insgesamt 400 Kilometern und 3800 Höhenmetern kamen sie nach vier Tagen am Gardasee an.

Bereits vor zwei Jahren war die Gruppe von Füssen nach Bozen gefahren. Diesmal hatte Alfred Konrad die Routenplanung übernommen und landschaftlich schöne und verkehrssarme Strecken ausgesucht. Peter Tiefenböck und Angela Kaiser kümmerten sich als Verpflegungsteam mit Begleitfahrzeug um das Wohl der Gruppe, ließen keinen Wunsch offen und hatten zeitweise alle Hände voll zu tun, die hungrigen und durstigen Alpenüberquerer satt zu bekommen.

Am Innradweg bequem nach Innsbruck

Die Radler starteten am 15. August nach einem Frühstück um 8 Uhr in Garmisch-Partenkirchen und fuhren zunächst über Almweisen nach Mittenwald, dann weiter hoch zur Wildmoosalm, wo sich nach einer kurzen Einkehr die schöne Abfahrt nach Telfs anschloss. Dort wechselte die Gruppe auf den Innradweg, auf dem es dann bequem weiter nach Innsbruck ging. Der letzte Anstieg des Tages führte hoch nach Igl, wobei man immer wieder tolle Blicke auf die Berg-Isel-Schanze hatte, die sich wie eine Kobra über die Stadt erhebt. Außerdem hatte man den Hausberg Patscherkofel immer im Blick und sogar das erste Quartier lag direkt neben der Talstation der Bahn. Dort angekommen hatte man die ersten 100 Kilometer hinter sich gebracht.

Ausgeschlafen und erwartungsfroh startete die Gruppe am nächsten Morgen in Richtung Brenner. Die Strecke bot für alle einmalige Ein- und Ausblicke, nicht nur ins Stubaital. Treffpunkt für die Mittagsverpflegung war in Vinanders. Von da an trennte sich die Gruppe. Die Männer nahmen die Sattelbergalm in Angriff, die mit einigen Tragepassagen aufwartete. Nach dem Motto „Kein Berg ohne Kreuz“ erklimmen sie auch noch den Sattelberg.

Das „Damenprogramm“ führte dagegen direkt auf den Brenner, mit einem kurzen Outletstopp und



Nach jeder Kurve wurde der Blick von oben auf den See schöner: die „alte Ponale“ rauf nach Bregasio.



Seepromenade in Riva: Ziel erreicht



Der erste Blick auf den Gardasee entschädigte für die Strapazen der Anfahrt.

– Fotos: SRC Otzing

anschließender Genussabfahrt auf dem Radweg hinunter nach Sterzing und schließlich weiter nach Freienfeld, dem Ziel für die zweite Übernachtung. Dort gönnte sich manch einer ein Südtiroler Schmankerl. Am nächsten Tag stand mit 140 Kilometern die längste Tagesetappe an. Auf dem bestens ausgebauten Radweg ging es über Brixen und Klausen direkt nach Bozen.

In Leifers gönnten sich die Radler nach 80 abgestampelten Kilometern eine ausgiebige Pause, denn der Weg an diesem Tag war noch weit. Als man sich schließlich wieder auf den Sattel schwang, war „einer“ aufgewacht – der „Ora“, der dort berüchtigte, beständig stark wehende Wind, der selbst eingeleichteten Radfahrern auf ebener Strecke zu schaffen machen kann und die restlichen 60 Kilometer bis Trento schier endlos erschienen ließ. Am Abend erkundete man noch die wunderschöne

Altstadt, wo man sich vor allem am Campo mit seinem Dom in eine andere Zeit versetzt fühlte.

Die letzte Tagesetappe gingen die Radler gemütlich an, denn mit 40 Kilometern war sie die kürzeste, aber einige hatten sich für den Gardasee noch einen Abstecher vorgenommen. Auch der „Ora“ zeigte sich gnädig und das Motto „Ein Gläschen Weißwein und ein Espresso an der Bargeht immer“ wurde auch an diesem Tag befolgt. Der letzte Minipass in Mori wurde mit leichtem Tritt absolviert und endlich gab es den ersten Blick auf den „Lago di Garda“, verbunden mit dem Gefühl „Jetzt hammas g'schafft!“

Die Abfahrt nach Torbole, einem Ort, der ewig im Verkehr zu ersticken droht und gerade in dieser Zeit von Urlaubern überquillt, war schnell absolviert und so manch einer gönnte sich im See samt Radhose ein erfrischendes Bad.

Während für einen Teil der Gruppe die Tour hier beendet war und das Hotel mit Pool lockte, traten die anderen nochmal in die Pedale und fuhren einen echten Gardasee-Klassiker, die „alte Ponale“ hoch nach Bregasio. Mit jeder Kurve, die man sich die alte Militärstraße hinaufschlingelte, ergaben sich traumhafte Blicke auf den „Lago“. Nach einer kurzen Einkehr und der Abfahrt zurück nach Riva, zog die Gruppe am Abend ihr äußerst positives Resümee – im wahrsten Sinne des Wortes war es eine echte Alpenüberquerung auf der „Strada del Sole“. Auch das Versorgungsteam wartete noch mit einer Bilanz auf – 13 Kilo verpeiste Bananen, 140 lebensrettende Fruchtriegel, 200 Liter Wasser und drei Ersatzschläuche. Eine letzte Nacht blieb den Alpenüberquerern noch, dann ging es per Bus wieder zurück in heimatliche Gefilde.

– pz

Neue Implantate für die Füße

Dr. Hans Wasmeier nun am Donau-Isar-Klinikum in Landau

Landau. Nach dem Ausscheiden von Dr. Edgar Hartel ist Dr. Hans Wasmeier neu ins Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) des Donau-Isar-Klinikums gekommen. Als Unfallchirurg und Orthopäde übernimmt er zusammen mit Dr. med. Karsten Ortlepp und Dr. med. Wolfgang Wiesbauer, Anton Kunz und Dr. Heidi Baader die Unfallchirurgie und Orthopädie. Die Fußchirurgie wird nun durch Dr. Wasmeier angeboten.

Gemeinsam bietet das neue Team ein breites Behandlungsspektrum: Im Bereich Unfallchirurgie und Orthopädie gehören dazu Eingriffe an Knochen und Gelenken sowie die operative Versorgung von Knochenbrüchen und Metallentfernungen. Die Chirurgen kümmern sich auch um Bandnächte an kleinen und großen Gelenken, Operationen bei Sehnenverletzungen, Operation des Tennisellenbogens, Schleimbeutelentfernungen und die Abklärung sowie Vor- und Nachbehandlung bei Gelenkersatz, insbesondere an

Hüfte und Knie.

Den Bereich der Viszeralchirurgie betreut federführend Dr. Wolfgang Wiesbauer, der dort die Arbeit von Dr. Hartel fortführt. Neben der Indikationsstellung für Operationen an inneren Organen wie Schilddrüse, Galle, Magen-Darm-Trakt (auch „Blinddarm“) betreut er die Behandlung von Leistenbrüchen und Hämorrhoiden.

Zum Spektrum der Handchirurgie gehören Verletzungen an Sehnen, Gefäßen, Knochen sowie die Behandlung der Knotenbildung in der Hand, Rheuma der Hand, Arthrosen sowie Fehlbildungen und Tumore. Auch die Behandlung von Krampfadern erfolgt am MVZ Landau. Die ärztliche Leitung übernehmen in Zukunft der Chirurg Anton Kunz und der Internist Dr. Heribert Fröschl gemeinsam.

Einen neuen Behandlungsschwerpunkt am MVZ Landau baut Dr. Hans Wasmeier auf, da sich die Behandlungsmöglichkeiten für den Fuß und das Sprunggelenk in den letzten Jahren deutlich

verbessert haben. Die Operationsmethoden haben sich durch den Einsatz neuer Implantate geändert und erlauben eine sofortige Mobilisierung des Patienten. Ein Schmerzkatheter sorgt für Schmerzfreiheit nach der Operation. Behandelt werden sowohl akute Verletzungen als auch degenerative Erkrankungen des Fußes. Die Nachbehandlung erfolgt durch ein Team aus Physiotherapeuten und Orthopädie-schuhtechnikern.

Dabei setzt Dr. Wasmeier auch auf nicht-operative Behandlungsmöglichkeiten: Mit konservativen Maßnahmen kann man die Fehlstellung nicht beseitigen, jedoch können die Beschwerden gelindert und ein weiteres Fortschreiten der Erkrankung gestoppt oder verlangsamt werden. Eine fixierte Fehlstellung kann jedoch nur durch eine Operation beseitigt werden. Die Operation sollte beim Auftreten von ersten Beschwerden und Druckstellen an den Füßen erwogen werden.

– Inp

CSU sucht Dialog mit den Bürgern

Stephansposching. Der CSU-Ortsverband Stephansposching-Michaelsbuch sucht unter dem Motto „weida mitanand – Heimat und Zukunft gestalten“ den Dialog mit den Bürgern. In lockeren Gesprächsrunden können Meinungen kund getan, Fragen und Antworten gegeben, Informationen, Anregungen und Wünsche ausgetauscht werden. Zwei Veranstaltungen sind geplant: Die erste am Freitag, 23. August, um 19.30 Uhr im EC-Heim in Michaelsbuch. Eine weitere eine Woche später, am Freitag, 30. August, um 19.30 Uhr im Gasthaus Käser in Stephansposching-Uttenhofen.

– pz

TC fährt zum Karpfhamer Fest

Michaelsbuch. Der Tennisclub Michaelsbuch organisiert auch heuer wieder eine Busfahrt zum drittgrößten Volksfest Bayerns nach Karpfham. Abfahrt ist am Samstag, 31. August, um 15 Uhr an der Raiffeisenbank in Stephansposching. Um 15.15 Uhr wird in Michaelsbuch ebenfalls an der Raiffeisenbank abgefahren. Die Rückfahrt in Karpfham ist für 23.30 Uhr geplant. Es werden wieder Tische für die Mitfahrer in den Zelten reserviert, um nach einem gemütlichen Rundgang durch das Festgelände einen sicheren Platz zu haben. Anmeldungen sind bis zum 25. August möglich bei Hans Gigl, ☎ 0172/8964515 und bei Sibylle Weber, ☎ 09931/74444.

– pz

PINNWAND

Bildung

PLATTLING

Stadt- und Pfarrbücherei: Heute, von 9 bis 17 Uhr, im Bürgerspital. ☎ 09931/8901323

Freizeit / Kultur

PLATTLING

Nepomuk-Museum: Dienstag von 17 bis 20 Uhr, Sonntag von 13 bis 17 Uhr, und nach telefonischer Anmeldung unter ☎ 09931/2827.

Veranstaltungen finden Sie unter „Events - Kunst - Kultur“ auf Seite 24.

Recyclinghöfe

Stephansposching: 14 bis 18 Uhr. Bauabfall-Recyclingzentrum Stephansposching-Sautorn: 7 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17 Uhr.

Vereine / Verbände

Liebe Leser, diese Rubrik finden

Sie auf der Seite „Events - Kunst - Kultur“, heute auf der Seite 24.

Kontakt

Liebe Leser, wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise bekannt geben möchten.

Plattling: Inge Lippl, ☎ 0 99 31/91 24 21, E-Mail: red.plattling@pnp.de